

Erratum

Töper/Helfen (Hrsg.)
AINS hoch2 (1. Auflage)
ISBN 978-3-437-41291-2

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf Seite 165/166 ist leider beim Druck ein Fehler passiert und die Seite ist nicht korrekt abgebildet.

Das korrekte Kapitel 11 finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir bedauern den Fehler und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Wir sind dankbar für jeden Hinweis, der uns hilft, dieses Werk zu verbessern. Bitte richten Sie Ihre Anregungen, Lob und Kritik an folgende E-Mailadresse: kundendienst@elsevier.com

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Elsevier GmbH



ELSEVIER

www.elsevier.de

KAPITEL

11

Die häufigsten Konsultationsanlässe in der Notfallmedizin

Tobias Helfen

11.1 Allgemeines 165
 11.2 Konsultationsanlässe nach Häufigkeit und Klinik 165

11.1 Allgemeines

Im deutschen Rettungsdienstsystem mit der Vorhaltung eines Notarztes müssen zwei verschiedene Indikationskataloge, der für Rettungswagen und der für notarztbesetzte Rettungsmittel, betrachtet werden. Danach erfolgt die Alarmierung der Rettungsmittel über die Leitstellen (➤ Tab. 11.1).

Funktionen	Zustand	Beispiel
Bewusstsein	Pat. reagiert nicht oder nicht adäquat auf Ansprechen und Rütteln	Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Schlaganfall, Vergiftungen, Krampfanfall, Koma
Atmung	Keine normale Atmung, ausgeprägte oder zunehmende Atemnot, Atemstillstand	Asthmaanfall, Lungenödem, Aspiration
Herz/Kreislauf	Akuter Brustschmerz, ausgeprägte oder zunehmende Kreislaufinsuffizienz, Kreislaufstillstand	Herzinfarkt, Angina pectoris, akutes Koronarsyndrom (ACS), Herzrhythmusstörungen, hypertone Krise, Schock
Sonstige Schädigungen mit Wirkung auf die Vitalfunktionen	Schwere Verletzung, schwere Blutung, starke akute Schmerzen, akute Lähmungen	Thorax-/Bauchtrauma, SHT, größere Amputationen, Ösophagusvarizenblutung, Verbrennungen, Frakturen mit deutlicher Fehlstellung, Pfählungsverletzungen, Vergiftung, Schlaganfall
Schmerz	Akute starke und/oder zunehmende Schmerzen	Trauma, Herzinfarkt, Kolik

Zudem bestehen Einsatzindikationen für definierte Schadenslagen bzw. Situationen an der Einsatzstelle: schwerer Verkehrsunfall mit Hinweis auf Verletzte, sonstiger Unfall mit Schwerverletzten, Unfall mit Kindern, Brand/Rauchgasentwicklung mit Hinweis auf Personenbeteiligung, Explosionsunfall mit Hinweis auf Personenbeteiligung, thermischer oder chemischer Unfall mit Hinweis auf Personenbeteiligung, Strom- oder Blitzunfall, Ertrinkungs- oder Tauchunfall oder Eisenbruch, Einklemmung oder Verschüttung, drohender Suizid, Sturz aus Höhe (≥ 3 m), Schuss-/Stich-/Hiebverletzungen im Kopf-, Hals- oder Rumpfbereich, Geiselnahme, Amoklage oder sonstige Verbrechen mit unmittelbarer Gefahr für Menschenleben, unmittelbar einsetzende oder stattgefundene Geburt sowie Vergiftungen mit vitaler Gefährdung.

11.2 Konsultationsanlässe nach Häufigkeit und Klinik

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

- Synkope
- Hypertensive Krise
- Hypertensiver Notfall
- Herzinsuffizienz
- Lungenödem
- Angina pectoris
- Akutes Koronarsyndrom
- Herzrhythmusstörungen

Was sind die häufigsten Anlässe für das Absetzen eines Notrufs oder für eine notwendige Klinikvorstellung? Diese Frage wird in diesem Kapitel beantwortet. Hierbei bekommst du einen kompakten Überblick über wichtige Erkrankungsbilder der Notfallmedizin und darüber, wie man sie gliedern kann. Dieser Überblick kann dabei helfen, die einzelnen Störungsbilder systematisch zu verinnerlichen und später abzurufen.

11.1 Allgemeines

Je nach Ausmaß einer Notfallsituation werden Rettungsdienst und/oder Notarzt alarmiert.

TAB. 11.1

Bei bestimmten Schadenssituationen (z. B. Brände, größere Arbeitsunfälle etc.) sollte immer ein Rettungsdienst hinzugezogen werden.

11.2 Konsultationsanlässe nach Häufigkeit und Klinik

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Leitsymptome für Notfallvorstellungen sind Herz-Kreislauf-Beschwerden, Dyspnoe, Bewusstseinsstörungen, starke Schmerzen und Unfallverletzungen.

Dyspnoe**Dyspnoe**

- Lungenödem
- Lungenarterienembolie
- Asthma bronchiale
- COPD
- Pneumonie
- Hyperventilation

Bewusstlosigkeit**Bewusstlosigkeit**

- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Hypoglykämie
- Intoxikation
- Apoplex
- Krampfanfall
- Schädel-Hirn-Trauma

Brustschmerz**Brustschmerz**

- Angina pectoris
- Akutes Koronarsyndrom
- Hypertensive Krise
- Hypertensiver Notfall
- Interkostalneuralgie
- Lungenarterienembolie

Trauma**Trauma**

- Hüftgelenknahe Fraktur
- Fraktur einer Extremität
- Schulterluxation
- Sprunggelenkluxation/-fraktur
- Patellaluxation
- Pneumothorax
- Schädel-Hirn-Trauma